

## Taten statt leerer Worte:

# Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen!

Auf dem Fliegerhorst Büchel (Eifel) lagern noch immer ca. 20 US-Atomwaffen. In den kommenden Jahren ist geplant, diese durch weiter entwickelte und zielgenauere Typen zu ersetzen, womit die Hemmschwelle für einen Atomwaffeneinsatz sinkt. Dies ist eine klare nukleare Aufrüstung, die von der deutschen Regierung unterstützt wird und an der sich Deutschland finanziell beteiligen soll. International unterstützt die Bundesregierung die ablehnende Haltung der Atomwaffenstaaten gegenüber einem Verbotsvertrag, der von der Mehrheit der UNO-Staaten angestrebt wird.

### Wir fordern die Bundesregierung auf:

**Entsprechen Sie dem Wunsch der überwältigenden Mehrheit der BundesbürgerInnen (Forsa-Umfrage März 2016\*) und zeigen Sie Verantwortung und Weitsicht, denn Atomwaffen und die Androhung**

**ihres Einsatzes sind nach einem Gutachten des internationalen Gerichtshofes völkerrechtswidrig.**

- Verhindern Sie die nukleare Aufrüstung in Deutschland.
- Setzen Sie sich tatkräftig für den Abzug der Atomwaffen aus Büchel ein.
- Unterstützen Sie auf allen Ebenen diplomatische Schritte für ein Verbot von Atomwaffen.

**Wir unterstützen dazu alle Aktionen im Gedenken an die Opfer der Atombombenabwürfe in vielen Städten in Deutschland und weltweit.**

\* Eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Internationalen Ärzte zur Verhütung eines Atomkriegs vom März 2016 ergab: 85% der Befragten sprachen sich dafür aus, dass die auf deutschem Boden gelagerten Atomwaffen abgezogen werden. 93% befürworteten, dass Atomwaffen, ähnlich wie Chemie- und Biowaffen, völkerrechtlich verboten werden sollen. 88% sprachen sich dagegen aus, dass die USA aufgerüstete Atomwaffen in Deutschland neu stationieren.

**Es liegt an uns, der Zivilgesellschaft, uns aktiv für ein Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen einzusetzen.**

### Spenden Sie für weitere dringend benötigte Aufklärungsarbeit:

Spenden Sie: Bankverbindung: PAX AN, GLS Bank | IBAN DE90430609677021195400 | BIC GENODEM1GLS  
Verwendungszweck: Aufruf atomwaffenfrei.jetzt 2016 Süddeutsche

Pax an ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen werden im Januar 2017 verschickt. Wir freuen uns auch über weitere Unterzeichner/innen dieses Aufrufs unter [www.pace-makers.de](http://www.pace-makers.de). Dort finden Sie auch alle Namen der über 500 Unterzeichner dieses Aufrufes.

Eine gemeinsame Initiative der Kampagne „Büchel ist überall – atomwaffenfrei.jetzt“, des Pacemakers-Radmarathon und der DFG-VK Baden-Württemberg.



[www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de) | [www.pace-makers.de](http://www.pace-makers.de) | [www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)

### Erstunterzeichner:

Roland Blach (Geschäftsführer DFG-VK Baden-Württemberg), Armin Elbl (Bürgermeister Wernau), Jürgen Grässlin (DFG-VK Bundessprecher), Regina Hagen (verantw. Redakteurin Wissenschaft und Frieden), Xanthe Hall (Geschäftsführerin IPPNW), Ekkehard Lentz (Sprecher Bremer Friedensforum), Angelika Matt-Heidecker (Oberbürgermeisterin Kirchheim/Teck), Harry Mergel (Oberbürgermeister Heilbronn), Klaus Pfisterer (Landessprecher DFG-VK Baden-Württemberg), Tobias Pflüger (Parteivorstand Die Linke), Eva Quistorp (MdEP a.D., Mitgründerin der Frauen für Frieden, Autorin, Theologin), Dr. Dietrich Schulze (Beiratsmitglied NatWiss), Andreas Schwarz (MdL, Fraktionsvorsitzender der Grünen Landtagsfraktion Baden-Württemberg), Thomas Schwörer (DFG-VK Bundessprecher), Otmar Steinbicker (AixPaix), Sepp Vogler (Bürgermeister Ebersbach/Feils), Konstantin Wecker (Musiker), Werner Wölflé (Bürgermeister Stuttgart), Martin Wolff (Oberbürgermeister Bretten) DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg, Frauennetzwerk für Frieden e.V., Internationale Ärzte zur Verhütung eines Atomkriegs e.V. (IPPNW) – deutsche Sektion, NaturwissenschaftlerInnen-Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit (NatWiss)

### Unterstützt u.a. von:

Inge Ammon, Hanne-Margret Birckenbach, Prof. Dr. Hermann Behrens, Bea Bleile, Reiner Conrad, Anne Dietrich, Joachim Elz-Fianda, Dr. Albert Fuchs, Werner Gebert, Prof. Dr. Hans-Martin Gündner, Dirk-M. Harmsen, Albrecht Henn-Beilharz, Brunhilde Horsch, Andreas Jannek, Christian Keller, Dr. Dieter Kinkelbur,

Dr. Mechthild Klingenburg-Vogel, Prof. Dr. Krahulec, Anton Lang, Bernhard Liehl, Wolfgang Menzel, Dr. Marianne Müller-Brettel, Gerhard Nier, Ingeborg Oster, Axel Pfaff-Schneider, Christa Reinhardt, Thomas Schild-Dona, Dr. Reinhard Schmeer, Reinhold Settele, Ulrike Tulzer, Stephan Urbach, Dr. Sören Widmann, Heinz Wienand, Susanne Winter, Klaus Würmell-Klaus, Jörg Wunderlich, Theodor Ziegler, Dr. Hildegard Zürn-Müller.

Arbeitskreis Hiroshima/Nagasaki im Kölner Friedensforum, Bündnis 90/Die Grünen Kirchheim/Teck, Bund für Soziale Verteidigung, Darmstädter Friedensforum, Friedens- und Begegnungsstätte Mutlangen, Friedensbündnis Esslingen, Friedensbüro Heilbronn, Friedensbüro Komitee Friedenswoche Hannover, Friedensgruppe Nordheide, Friedensinitiative Neustadt, Friedenskreis Eutin e.V., Friedensmuseum Nürnberg, Friedensnetz Frankfurt (Oder), Friedensplenum Tübingen, Gemeinderatsfraktion Unabhängige Listen Freiburg, Gesprächskreis für Frieden und Demokratie Neu-Isenburg, Hagener Friedenszeichen, Heidelberger Friedensratschlag, Inter-nationale Frauennliga für Frieden und Freiheit, Internationaler Versöhnungsbund/Deutscher Zweig, Komitee für Grundrechte und Demokratie, Krefelder Friedensbündnis, Lebenshaus Schwäbische Alb e.V., Die Linke Kreisverbände Esslingen, Köln & Ludwigsburg, pax christi Kirchheim/Teck, pax christi Rottenburg-Stuttgart, pax christi Trier, Stadtverordnetenfraktion Linke & Piraten Wiesbaden, Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden.